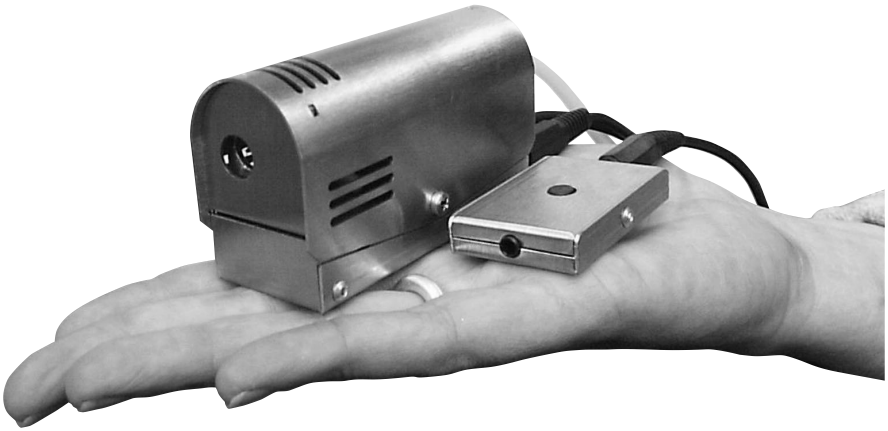
Bedienungsanleitung

TINY-FOGGER



a **Look Solutions** product

Lieferumfang

– 1 **Tiny-Fogger** mit fest angeschlossenem Batteriekabel
– 1 Handtaster incl. Kabel
– 1 Akku 12 V / 2 Ah
– 1 Ladegerät
– 1 Fluidbehälter 50 ml
  mit Schnellkupplung und Belüftungsventil
– 1 Flasche Fluid 250 ml
– 4 T-Clips zum Verbinden von Fluidschlauch und Steuerkabel

Bei Bestellung mit Funkfernsteuerung zusätzlich
– 1 Funkempfänger mit Mini-Stereoklinkenstecker
– 1 Funk-Sender
– 1 Bedienungsanleitung „Funkfernbedienung“

Bitte überprüfen Sie, ob die Ware vollständig geliefert wurde!

Inhalt

1. Funktionsweise des Tiny-Fogger 4

2. Sicherheitshinweise 5

3. Bezeichnung der Teile 6

4. Fluid 8
4.1 Allgemeines

5. Arbeiten mit dem Tiny-Fogger 8
5.1 Auswahl des Standortes
5.2 Einbau des Tiny-Fogger
5.3 Inbetriebnahme
5.4 Programmierung einer festen Nebelzeit
5.5 Akku-Zustandsanzeige
5.6 Pin-Belegung

6. Der Akku 10
6.1 Kapazität
6.2 Behandlung und Lagerung
6.3 Laden des Akku
6.4 Sicherheitshinweise
6.5 Technische Daten

7. Das Ladegerät 12
7.1 Bedienung
7.2 Hinweise
7.3 Technische Daten

8. Service und Wartung 14
8.1 Wechseln des Verdampfers
8.1.1 Ausbau des Verdampfers
8.1.2 Einbau des Verdampfers
8.1.3 Eichen des Verdampfers
8.2 Das Gerät arbeitet nicht einwandfrei
8.2.1 Kein Nebel kommt, wenn…
8.2.2 Die gelbe LED leuchtet permanent, wenn…
8.1.3 Der neue Verdampfer läßt sicH nicht Eichen
8.3 Pflege und Wartung

9. Technische Daten 17

10. Garantiebestimmungen 18

1. Funktionsweise

Der **Tiny-Fogger** ist eine akkubetriebene, microprozessorgesteuerte Mini-Nebelmaschine. Sie arbeitet – wie die meisten Nebelgeräte – nach dem Verdampferprinzip. Das heißt, ein Fluid auf Glycol-Basis wird verdampft und kondensiert beim Austritt aus der Nebeldüse zu Nebel. Allerdings heizt der **Tiny-Fogger** nur, wenn auch tatsächlich Nebel gebraucht wird.

Im Ruhezustand „verbraucht" er nur 20 mA Strom und kann somit über Stunden mit dem Akku verbunden bleiben, ohne diesen nennenswert zu entladen. Beim Nebeln fließt dann ein kräftiger Strom von 5 bis 6 A mit Einschaltspitzen von 12 bis 13 A (deshalb niemals die Zuleitungskabel im Querschnitt verändern).

Folgendes fest eingestelltes Zeitschema läuft beim Nebelvorgang ab:

a) Aufheizen (1 Sekunde, ohne Fluid zu pumpen)
b) Pumpe läuft
c) Nachlaufzeit (15 Sekunden, um das restliche Fluid aus dem Verdampfer zu verdampfen)

In den Zeiten a und c ist ein Neustart des Nebelvorganges über die Start-Taste (schwarz) möglich.

2. Sicherheitshinweise

Eine Nebelmaschine ist kein Spielzeug!

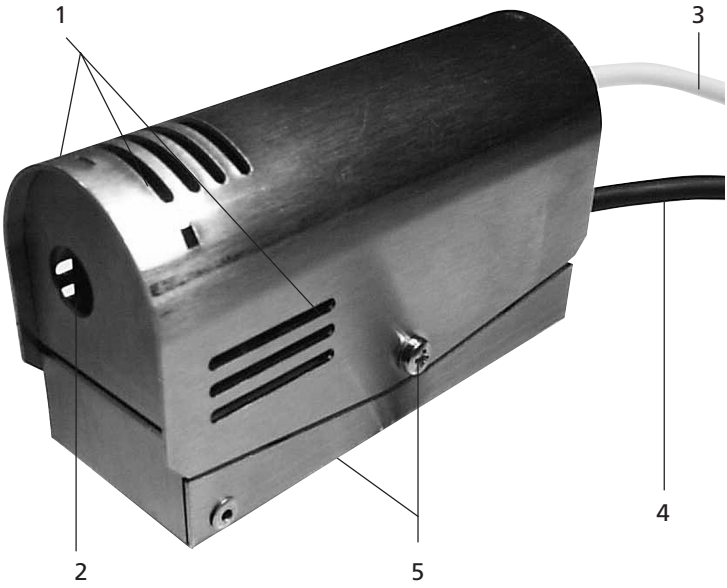
- Aus der Nebelaustrittsöffnung tritt sehr heißer Dampf aus. Verbrennungsgefahr!
- Während des Betriebes können vereinzelt sehr heiße Fluid-Tröpfchen aus der Nebelaustrittsöffnung austreten. Deshalb nie auf Personen nebeln und einen Sicherheitsabstand von 3 m zur Nebelaustrittsöffnung einhalten.
- Während des Betriebes niemals an der Nebelaustrittsöffnung hantieren. Verbrennungsgefahr!
- Der Standort muß eine nicht entflammbare, nicht brennbare und nicht wärmeempfindliche Stellfläche in ausreichender Größe, mindestens aber in doppelter Grundfläche des Gerätes sein.
- Einen Mindestabstand von 60 cm zu entflammbaren, brennbaren und wärmeempfindlichen Gegenständen einhalten.
- Glycole sind Alkohole und brennen mit einer leicht bläulichen, fast unsichtbaren Flamme. Deshalb niemals in starke Zündquellen wie offenes Feuer oder Pyro-Effekte nebeln.
- Ein an eine Stromquelle angeschlossenes Gerät nie öffnen und nie unbeaufsichtigt lassen.
- Die Sichtweite nicht unter 2 m sinken lassen. Sie tragen die Verantwortung für Personen, die sich im vernebelten Raum bewegen.
- Nur das mitgelieferte TINY-FLUID verwenden!
  Anderes Fluid spritzt, nebelt nicht richtig und zerstört das Gerät.
- Nebelfluid nicht einnehmen. Von Kindern fernhalten. Bei Augenkontakt mit viel Wasser ausspülen. Bei versehentlicher Einnahme Arzt aufsuchen.
- Verschüttetes Fluid oder verspritzte Fluid-Tröpfchen können Rutschgefahr auslösen. Fluid aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. TINY-FLUID ist vollständig wasserlöslich und biologisch abbaubar.
- Nebel kann Rauchmelder auslösen.

Kunstnebel kann auf verschiedene Arten erzeugt werden. Die hier angewandte Methode, Nebel mit Verdampfer-Nebelmaschinen zu erzeugen, ist dabei die ungefährlichste.

Es ist uns kein Fall bekannt, in dem ein normal gesunder Mensch durch die Verwendung dieses künstlichen Nebels in irgendeiner Weise zu Schaden gekommen wäre. Voraussetzung ist die Anwendung professioneller Nebelgeräte mit korrekten Verdampfungstemperaturen und den darauf abgestimmten Nebelfluiden.

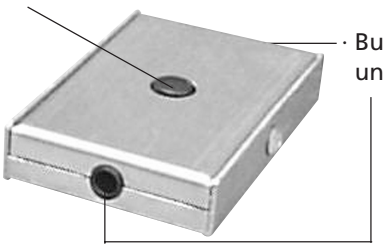
Dennoch empfehlen wir: **Erkrankte Personen oder Personen mit Vorschäden der Atemwege oder Neigung zu Allergien sollten den Kontakt mit Theaternebel meiden!**

3. Bezeichnung der Teile



1: · Lüftungsschlitze
2: · Nebelaustrittsöffnung
3: · Fluidschlauch
4: · Kabel zum Akku
5: · Kreuzschlitzschrauben

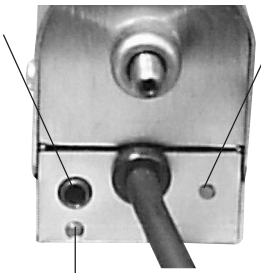
· Starttaste



· Buchsen für Remotekabel
und Funkfernbedienung

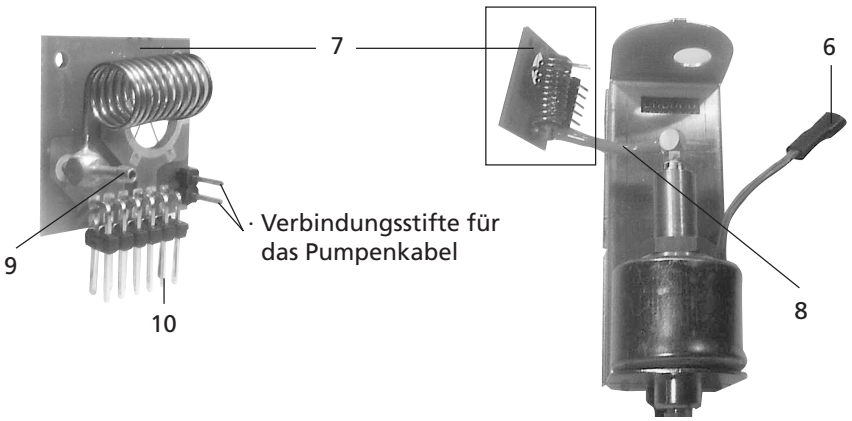
3. Bezeichnung der Teile

· Buchse zum Einstecken der Kabelremote oder des Empfängers der Funkfernbedienung



· Taster zur Programmierung einer festen Nebelzeit und zum Eichen nach Verdampferwechsel

· Gelbe LED
(Akku-Zustandsanzeige)



6: · Stecker für Pumpenkabel
7: · Verdampfer
8: · Fluidschlauch
9: · Schlauchtülle
10: · Stiftleiste

4. Fluid

4.1 Allgemeines

Der **Tiny-Fogger** ist für die Verwendung mit original Look Tiny-Fluid konzipiert. Bei Verwendung von Fremdfluiden setzt sich der Verdampfer zu und die Garantie erlischt.

5. Arbeiten mit dem Tiny-Fogger

5.1 Auswahl des Standortes

Der Standort für den **Tiny-Fogger** muß
- trocken sein,
- ausreichend Frischluftzufuhr gestatten,
- genügend Abstand (mind. 30 cm) zu brennbaren Materialien haben,
- vibrations- und erschütterungsarm sein,
- eine Umgebungstemperatur zwischen 5° C und 45° C haben,
- eine relative Luftfeuchte von unter 80% haben.

5.2 Einbau des Tiny-Fogger

Beim Einbau in Requisiten o. ä. ist darauf zu achten, daß eine nebelfreie Luftzufuhr permanent gewährleistet ist. Zu hohe Nebelkonzentration in der Umgebungsluft kann in der Maschine kondensieren und zu Feuchtigkeitsschäden führen!

Tiny-Fogger so einbauen, daß
- kein Nebel in das Gerät zurückgedrückt wird,
- kein kondensiertes Fluid in das Gerät laufen kann,
- die Lüftungsschlitze [1] nicht verdeckt werden,
- keine Gegenstände in die Nebelaustrittsöffnung [2] ragen (Gefahr der Zerstörung der feinen Drähte des Verdampfers)

5.3 Inbetriebnahme

1) Fluidflasche mit TINY-FLUID befüllen und fest verschließen. Die Stecktülle des Fluidschlauches in die Schnellkupplung der Fluidflasche stecken (”Klick”). Auf Sauberkeit der Stecktülle achten, so daß kein Dreck (Fusseln etc) von der Pumpe angesaugt werden kann. Selbst kleinste Verunreinigungen führen sofort zum Verstopfen der Maschine.

2) Das Kabel der Kabelremote oder den Funkempfänger (nur, wenn Funkfernbedienung erworben wurde) in die Stereoklinkenbuchse am Gerät stecken **bevor** der **Tiny-Fogger** mit dem Akku verbunden wird.
3) Das Batteriekabel mit dem Akku verbinden.
4) Starttaste auf der Kabelremote (schwarz), oder bei Bedienung mit der Funkfernbedienung obersten Taster am Handsender drücken. Nach ca. 1 Sekunde fängt das Gerät an zu nebeln.

Achtung:
Die Drähte in der Nebelaustrittsöffnung dürfen nicht beschädigt werden. Im Falle einer Beschädigung dieser Drähte nebelt das Gerät nicht mehr einwandfrei und der Verdampfer muß ausgetauscht werden (siehe Punkt 8.1).

5.4 Programmierung einer festen Nebelzeit

Für manche Anwendungen ist es sinnvoll, eine feste Nebelzeit programmieren und abrufen zu können.

Zum **Programmieren einer Nebelzeit** betätigen Sie den blauen Taster [11] an der Rückseite des Gerätes. Der Taster muß so lange gedrückt gehalten werden, bis die gewünschte Nebelzeit erreicht ist.

Die zuletzt gespeicherte Nebelzeit kann nun durch kurzes Drücken der **Taste an der Kabelremote** oder der **obersten Taste des Funksenders** (Funkfernbedienung) jederzeit abgerufen werden. Die Nebelzeit bleibt bis zur Programmierung einer neuen Nebelzeit bestehen.

Zum **Zurücksetzen der Nebelzeit** in den Auslieferzustand den blauen Taster [11] kurz drücken. Der **Tiny-Fogger** nebelt nun so lange, wie an der Kabelremote oder der Funkfernbedienung ausgelöst wird.

5.5 Akku-Zustandsanzeige

Die gelbe Leuchtdiode (LED) am **Tiny-Fogger** zeigt an, wie leistungsfähig der Akku noch ist, bzw. wann dieser nachgeladen werden muß.

1) LED blinkt langsam:
   Akku-Kapazität 15% – 100%, also voll funktionstüchtig
2) LED blinkt schnell:
   Akku -Kapazität unter 15% –
   Akku sollte gewechselt bzw. aufgeladen werden
3) LED leuchtet dauernd:
   Akku ist leer.
   oder: Verdampfer ist defekt (siehe hierzu Punkt 8.1)

5. Arbeiten mit dem Tiny-Fogger

5.6 Pin-Belegung

Mini-Stereoklinkenstecker:
Sleeve = Ground (Masse), Ring = on/off, Tip = 12 V DC (+) output

6. Der Akku

Der mitgelieferte Akku ist ein wartungsfreier 12V Bleigelakku, der bestmöglich auf die Anschlußwerte des **Tiny-Fogger** abgestimmt ist. Er kann in jeder Lage benutzt werden.

Der Anschluß an den **Tiny-Fogger** oder das Ladegerät erfolgt über einen Batterieclip, der auch als Verpolungsschutz dient.

6.1 Kapazität

Der Akku verfügt über eine Kapazität von 2 Ah und ist bei Auslieferung voll geladen. Mit einer Akkuladung können mehr als 100 Nebelstöße von 4 - 5 Sekunden Länge erzeugt werden. Die Dauernebelzeit beträgt 10 Minuten.

Bei richtiger Behandlung behält der Akku seine Kapazität über mehrere Jahre bzw. einige hundert Lade-/Entladezyklen.

6.2 Behandlung und Lagerung

Bleigelakkus sind sehr robuste Energiespeicher, die wenig Pflege und Wartung brauchen. Allerdings kann ihre Lebensdauer durch Lagerung im entladenen Zustand rapide verkürzt werden.

Deshalb: Niemals einen entladenen Akku lagern! Schon nach zwei Wochen kann er dadurch einen Großteil seiner Kapazität einbüßen!

6.3 Laden des Akku

Zum Laden des Akku verwenden Sie bitte das mitgelieferte Automatik-Ladegerät. Hiermit läßt sich ein entladener Akku innerhalb von 6 - 8 Stunden wieder aufladen.

Wird der Akku geladen, leuchtet die rote LED am Ladegerät.
Ist der Akku wieder voll aufgeladen, leuchtet die LED grün.

6.4 Sicherheitshinweise

- Der mitgelieferte Akku kann hohe Entladungsströme liefern. Deshalb:
  – Niemals kurzschließen
  – Niemals die Leitungsquerschnitte verändern

- Unterbringung der Batterie
  – Batterie in genügendem Abstand von Wärmequellen anordnen
  – Wenn die Batterie in der Nähe einer Wärmequelle angeordnet wird, fällt die Leistung mit steigender Temperatur ab

- Verwendung in abgedichteten Geräten
  – Batterie nicht in völlig abgedichteten Gehäusen oder Geräten verwenden
  – Um eine evtl. Explosion des Wasserstoffs, der aus der Batterie entweichen kann zu vermeiden, muß das Gehäuse belüftet werden.

- Zerlegen der Batterie
  – Batterie nicht zerlegen, da sie einen Elektrolyten enthält, der die Kleidung beschädigen oder die Haut verletzen kann. Wenn der Elektrolyt mit der Haut oder den Augen in Kontakt kommt, muß sofort mit reinem Wasser gespült und ein Arzt konsultiert werden.

- Vermeidung eines Kurzschlusses
  – Batterie nicht kurzschließen: Ein Kurzschluß der Batterie verursacht sehr hohe Ströme, welche die Batterie beschädigen können.

- Meiden von Feuer
  – Batterie nicht dem Feuer aussetzen oder verbrennen. Dies könnte dazu führen, daß die Batterie explodiert.

6.5 Technische Daten

Typ	Bleigelakku
Ausgangsspannung	12 V, 2.0 Ah/20 HR
Temperaturbereich	5° C bis 45° C
Abmessungen	18 x 2,2 x 6,1 cm
Gewicht	650 g

7. Das Ladegerät

7.1 Bedienung

Bei dem mitgelieferten Ladegerät handelt es sich um ein Automatik-Ladegerät für 12V Blei-Akkus.

- Schließen Sie das Ladegerät an die Netzsteckdose 220-230 V~/50 Hz an
- Verbinden Sie die Ausgangsleitung des Ladegerätes mit der zu ladenden Batterie
- Prüfen Sie, ob die Ladekontrollanzeige (LED) rot leuchtet
- Grünes Leuchten der LED signalisiert das Erreichen der Ladeschlußspannung
- Ziehen Sie das Ladegerät aus der Steckdose
- Lösen Sie die Verbindung Ladegerät – Batterie

7.2 Hinweise

1) Sollte die Ladekontrollanzeige nach Anschluß der Batterie nicht aufleuchten, prüfen Sie die folgenden Punkte:
   • Qualität der Verbindungen (evtl. Oxidation der Batterieanschlüsse)
   • Batteriezustand (eine über längere Zeit ungeladen gelagerte Batterie kann sulfatieren und ist so kaum oder nicht mehr ladefähig)

2) Sollte die Kontrollanzeige nach dem Ladeende immer noch rot statt grün aufleuchten, zeigt es evtl. Batterieprobleme an:
   • Kurzschluß innerhalb der Batterie oder in den Ausgangsleitungen
   • Die Batteriespannung kann den Wert 13,8 V sehr schwer erreichen (besonders bei alten Batterien)

3) Das Gerät vor Regen schützen

4) Ladegerät ausschließlich zum Laden des **Tiny-Fogger**-Akkus verwenden

7.3 Technische Daten

Typ	MPP 15 o. ä.
Eingangsspannung	90 - 240 V~ / 50 - 60 Hz
Ausgangsspannung	12 V = / 1000 mA
Ladeende	bei 13,8 V =
Temperaturbereich	0° C bis +40° C
Anzeige	< 75 mA LED leuchtet grün (Akku ist voll geladen) < 300 mA, U_B > 6 V LED leuchtet rot (Akku wird geladen)
Abmessungen	8,75 x 5,15 x 3,4 cm
Gewicht	165 g

8. Service und Wartung

8.1 Wechseln des Verdampfers

Der speziell für den **Tiny-Fogger** entwickelte Microverdampfer hat eine begrenzte Lebensdauer. Je nach Anwendungsdauer können zwischen 2000 und 5000 Nebelzyklen erreicht werden. Danach läßt die Nebelleistung erheblich nach und der Verdampfer muß ausgetauscht werden.

8.1.1 Ausbau des Verdampfers

- Trennen Sie den **Tiny-Fogger** von der Batterie (Batterieclip abziehen)
- Drehen Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben [5] mit einem geeigneten Schraubendreher heraus
- Nehmen Sie den Gehäusedeckel ab
- Ziehen Sie den Stecker für das Pumpenkabel [6] ab
- Jetzt können Sie den Verdampfer [7] nach oben herausziehen
- Entfernen Sie den blauen Fluidschlauch [8] von der Schlauchtülle [9] des Verdampfers. Sollte der Schlauch sehr fest sitzen, können Sie ihn mit einem Seitenschneider o. ä. herunterschieben.
- Mit einem saugfähigen, fusselfreien Läppchen können Sie nun das Geräteinnere von Fluidspritzern säubern.

8.1.2 Einbau des Verdampfers

- Verbinden Sie den Batterieclip mit der Batterie, drücken Sie 1x den blauen Taster [11] auf der Rückseite des Gerätes und trennen Sie danach den Batterieclip wieder von der Batterie
- Stecken Sie den blauen Fluidschlauch [8] auf die Schlauchtülle [9] des neuen Verdampfers
- Stecken Sie die Stiftleiste [10] des Verdampfers in die Buchsenleiste des Gerätes
- Verbinden Sie das Pumpenkabel [6] mit dem Verdampfer
- Kontrollieren Sie erneut, daß alle Verbindungen richtig hergestellt sind und daß der Fluidschlauch nicht abgeknickt ist
- Befestigen Sie den Gehäusedeckel mit den beiden Kreuzschlitzschrauben [5]. Achten Sie darauf, daß das Gehäuseunterteil und der Verdampfer in die entsprechenden Führungsschlitze des Deckelteils einrasten

8.1.3 Eichen des Verdampfers

Da alle Verdampfer unterschiedliche elektrische Eigenschaften haben, muß der **Tiny-Fogger** nach jedem Verdampferwechsel neu geeicht werden.

Unbedingt beachten: Die Verdampfertemperatur muß beim Eichvorgang 20° C betragen. Niemals kurz vor dem Eichen nebeln! Zu kalte oder zu warme Geräte müssen sich erst der Zimmertemperatur (20° C) anpassen.

- Drücken Sie den blauen Taster [11] (s. Punkt 5.5) an der Rückseite des Gerätes.
- Gleichzeitig verbinden Sie den Batterieclip mit der Batterie. Dadurch wird der Eichvorgang ausgelöst und durch dreimaliges Doppelblinken der gelben LED bestätigt.
- Jetzt ist der Eichvorgang beendet

8.2 Das Gerät arbeitet nicht einwandfrei

8.2.1 Das Gerät nebelt nicht, wenn…

- der Akku entladen ist (gelbe Ladekontrollanzeige (LED) leuchtet dauernd, die Pumpe wird automatisch gesperrt) => Akku laden.
- kein Fluid im Fluidbehälter oder im Fluidschlauch ist oder die Stecktülle des Fluidschlauches nicht richtig in die Schnellkupplung am Fluidbehälter gesteckt wurde => Fluid auffüllen, Steckverbindung kontrollieren
- der Verdampfer beschädigt oder verstopft ist => Verdampfer wechseln (siehe Punkt 8.1)

8.2.2 Die gelbe LED leuchtet permanent, wenn…

- der Akku entladen ist
  Trennen Sie den Tiny-Fogger vom Akku und laden Sie den Akku auf.
- der Verdampfer beschädigt ist.
  Wechseln Sie den Verdampfer wie in Punkt 8.1 beschrieben.
  Wichtig: Der neue Verdampfer muß unbedingt geeicht werden!

8.2.3 Der neue Verdampfer läßt sich nicht Eichen
(keine Bestätigung des Eichvorgangs durch dreimaliges Doppelblinken der LED)

- Trennen Sie den **Tiny-Fogger** vom Akku.
- Entnehmen Sie den Verdampfer. Gehen Sie dabei vor wie in Punkt 8.1.1 beschrieben.
- Verbinden Sie den **Tiny-Fogger** mit dem Akku und Drücken Sie 1x den blauen Taster an der Rückseite des Gerätes.
- Trennen Sie den **Tiny-Fogger** wieder vom Akku.
- Setzen Sie den neuen Verdampfer wieder ein und Eichen Sie diesen wie in Punkt 8.1.3 beschrieben.

8.3 Pflege und Wartung

Damit der **Tiny-Fogger** einwandfrei arbeitet, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- Achten Sie auf Sauberkeit der Fluidflasche sowie der Stecktülle und der Schnellkupplung.
- Reinigen Sie das Gerät von Zeit zu Zeit, besonders wenn Sie es in eingebautem Zustand benutzen.
  Schrauben Sie das Gerät hierfür mit einem geeigneten Schraubendreher auf und wischen Sie es mit einem trockenen, fusselfreien Tuch vorsichtig aus.
- Sollte sich der Verdampfer zugesetzt haben, so wechseln Sie diesen bitte wie in Punkt 8.1 beschrieben.
- Sollten Sie den **Tiny-Fogger** längere Zeit nicht benutzen achten Sie bitte darauf, daß der Fluidschlauch leer ist. Andernfalls könnte es passieren, daß einzelne Tropfen Fluid in die Schaumstoffummantelung austreten und diese dann feucht und schmierig wird.
- Der Akku sollte vor längeren Lagerzeiten geladen werden.

9. Technische Daten

Funktionsprinzip	Verdampfernebelmaschine
Heizleistung	70 Watt
Versorgungsspannung	12 V über Akku
Aufheizzeit	< 1 Sekunde
Fassungsvermögen Fluidbehälter	50 ml
Nebelzeit/-ausstoß	frei programmierbar
Dauernebel mit geliefertem Akku	10 min.
Steuerung und Temperaturregelung	per Microprozessor
Ansteuerung	Handtaster/Kabel Handsender/Funk
Maße TINY (L x B x H)	9,1 x 3,4 x 5,1 cm
Gewicht TINY	ca. 300 g

Hergestellt für **Look** – Solutions made in Germany

9. Garantiebestimmungen

Für die von Ihnen erworbene Mini-Nebelmaschine **Tiny-Fogger** leistet Look Garantie gemäß nachfolgenden Bedingungen:

1. Wir beheben unentgeltlich nach Maßgabe der folgenden Bedingungen (Nr. 2 bis 6) Schäden oder Mängel am Gerät, die nachweislich auf Werksfehlern beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb 24 Monaten nach Lieferung an den Endabnehmer gemeldet werden. Eine Garantiepflicht wird nicht ausgelöst durch geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind, durch Schäden aus Einwirkung von Wasser sowie allgemein aus anormalen Umweltbedingungen oder höherer Gewalt.

2. Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, daß mangelhafte Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Geräte, für die unter Bezugnahme auf diese Garantie eine Garantieleistung beansprucht wird, sind an unsere Service-Stationen zu übergeben oder frei Haus einzusenden. Die Anschrift der Service-Stationen erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler oder dieser sendet das Gerät für Sie ein. Dabei ist der Kaufbeleg mit Kauf- und/oder Lieferdatum vorzulegen. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.

3. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind oder wenn unsere Geräte mit Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen werden, die nicht auf unsere Geräte abgestimmt sind. Desweiteren erlischt der Garantieanspruch, wenn andere als das original Look Tiny-Fluid verwendet wurden. Bei Versendung der Geräte an die Service-Stationen ohne vorherige Entfernung oder Entleerung des Fluidbehälters erlischt die Garantie ebenfalls, wie auch bei nachweislicher Mißachtung der Bedienungsanleitung bzw. bei Fehlern durch unsachgemäße Behandlung/ Handhabung sowie bei Schäden aus Gewalteinwirkung.

4. Frachtkosten, die in Zusammenhang mit der Erbringung der Garantieleistung entstehen, trägt grundsätzlich der Einsender/Kunde.

5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.

6. Sofern ein Schaden oder Mangel von uns nicht beseitigt werden kann, oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, wird innerhalb von 6 Monaten ab Kauf-/Lieferdatum auf Wunsch des Endabnehmers entweder
   • kostenfrei Ersatz geliefert oder
   • der Minderwert vergütet oder
   • das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises, jedoch nicht über den marktüblichen Preis hinaus, zurückgenommen.

7. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.